

KUPFERGEGENSTÄNDE, IN DER AUS DER LETZTEN ETAPPE DER JUNGSTEINZEIT STAMMENDEN SIEDLUNG VON GHIRBOM (GEMEINDE BERGHIN, KREIS ALBA) ENTDECKT

ZUSAMMENFASSUNG

In vorliegender Aufzeichnung werden drei aus Kupfer hergestellte Gegenstände gezeigt, die gelegentlich der im Rahmen der Siedlung von Ghirbom, aus der letzten Etappe der Jungsteinzeit stammend, durchgeführten archäologischen Grabungen, an der „Fața“ genannten Stelle entdeckt wurden; diese Siedlung gehört der Petrești-Kultur an. Die zwei Bewohnungsniveaus der Siedlung, entsprechend den zwei inneren Entwicklungsstadien dieser Kultur (Petrești A und Petrești AB) werden sehr kurz beschrieben.

Die Gegenstände wurden im Bereich des zweiten Niveaus (Petrești AB) entdeckt und bestehen aus:

- dem Bruchstück eines *Hammer-Hakens* (senkrechte Schneide) mit Aufsteckloch, den vom Pločnik-Typ entstammenden Hammertypen kennzeichnend;
 - einem Stück *Bergkupfer*, einem Bearbeitungsbeginn aufweisend, dessen Bestimmung nicht festgestellt werden konnte;
 - einer *Perle* kleiner Abmessung, die wahrscheinlich zu einer Halskette gehörte, wobei Ähnlichkeiten zur Tiszapolgár-Kultur aus Ungarn festgestellt werden konnten.
-

Diese Gegenstände, die das Vorhandensein der Kupfermetallurgie im Rahmen der letzten Etappe der Jungsteinzeit von Petrești bezeugen, kommen den wenigen, zu dieser Kultur gehörenden entdeckten Gegenständen hinzu, wie z.B. zu denen von Cața (ein flaches Armband) und Noșlac (zwei Nadeln, die Analogien in Troja II und Alischar I B aufweisen).

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1. Die in Ghirbom entdeckten Kupfergegenstände:

1. Bruchstück einer Hammer-Hakens
2. Bergkupferstück, einen Bearbeitungsbeginn aufweisend
3. Perle.